

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	- (1946)
Heft:	13
Rubrik:	Bericht über die 5. Generalversammlung der S.A.G. vom 13-14. Juli 1946 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Enfin on procédera à la détermination de la valeur angulaire du champ des divers oculaires utilisés ce qui permettra de déterminer la valeur angulaire du quadrillage à 4 mm utilisé pour la mesure des taches.

Contrairement à ce qu'on lit fréquemment il n'y a aucun obstacle à utiliser pour la projection du Soleil des oculaires monocentriques, à condition d'éviter leur échauffement trop prolongé par une aération intermittente et par l'usage de l'opercule de l'objectif, appareillage indispensable à toute observation bien conduite du Soleil. Une large ouverture circulaire à la planchette du fond permettra au porte-écran de ne pas s'échauffer trop rapidement. Ces oculaires monocentriques qui absorbent plus de lumière que les autres, par la traversée de trois lentilles accolées, contrastent merveilleusement le détail de la granulation photosphérique, décèlent facilement les moindres pores, et montrent exactement le curieux découpage extérieur des pénombres ainsi que celui des facules beaucoup plus compliqué particulièrement dans le voisinage du bord solaire.

Tout cela double l'intérêt de l'observation et en accroît sa valeur, et l'œil, moins fatigué par cette mise en place du dessin facile sur une bonne projection, sera mieux préparé à saisir le curieux détail des filaments photosphériques durant la segmentation des taches.

Bericht über die 5. Generalversammlung der S.A.G. vom 13.-14. Juli 1946 in Zürich

Die S.A.G. hat am 13./14. Juli 1946 in Zürich ihre 5. Generalversammlung abgehalten. Samstag, den 13. Juli versammelten sich die Mitglieder um 16 Uhr im Polytechnikum zum Besuche der von Herrn Dr. P. Stuker organisierten Ausstellung: „Bildliche Darstellung des Sternenhimmels im Laufe der Jahrhunderte“.

An dieser Ausstellung war eine prächtige Sammlung von Himmelskarten, von den ältesten Arbeiten und Atlanten bis zu den modernsten photographischen Karten, zu sehen. Herr Dr. Stuker hatte sich die Mühe gegeben, einige ganz seltene, alte und sehr interessante Exemplare auszustellen. Er gab in einem Vortrag einen lehrreichen Ueberblick über die im Laufe der Zeit entstandenen Kartenwerke.

Um 19.30 Uhr versammelten sich die Mitglieder zu einem gemeinsamen Nachtessen im Zunfthaus „Zur Meise“. Diese Einladung verdankten wir unserem werten Kollegen und Präsidenten der Gesellschaft „Urania“, Herrn Prof. Dr. E. Egli.

Um 21 Uhr vereinigte man sich in der Urania-Sternwarte, wo wir einen schönen Rundblick über die Stadt geniessen konnten. Unter der Führung von Herrn R. A. Naef konnten wir dann, trotz Vollmondnacht, eine wunderbare astronomische Reise unterneh-

men, die bei Jupiter und seinen Monden begann und an vielen schönen Doppelsternen vorbei bis zum M 13 Herculis führte. Diese Vorführungen erfolgten mit dem grossen 30 cm-Zeissrefraktor. Zur gleichen Zeit hatten viele Teilnehmer die sehr interessante Ausstellung optischer Apparate von den Firmen Wild (Heerbrugg) und Kern (Aarau) besucht. Eine Ueberraschung erwartete uns auf der unteren Terrasse, wo jeder, als Kontrast zu den Zeiss-Zwölfzöllern, zärtlich das liebe „Rohrbaby“ in seine Arme schliessen konnte! . . .

Der Sonntag begann mit dem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Max Waldmeier, Direktor der Eidgenössischen Sternwarte: „Neuere Ergebnisse der Sonnenforschung“. Während zwei Stunden begeisterte uns der Redner mit hochinteressanten Ausführungen über die Sonnenforschung und endete diesen hervorragenden Vortrag mit der Vorführung von zwei Filmen über Sonnenfinsternisse und Sonnenprotuberanzen.

Um 11.30 Uhr folgte dann die Delegiertenversammlung und Herr Präsident A. Gandillon leitete nachher die Generalversammlung. Man hörte die Jahresberichte des Präsidenten, des Generalsekretärs und des Kassiers. 17 neue Einzelmitglieder wurden aufgenommen. Die Versammlung stimmte sodann einer Erhöhung des Jahresbeitrages für Einzelmitglieder von Fr. 5.— auf Fr. 8.— und für Kollektivmitglieder von Fr. 2.— auf Fr. 4.— zu, um die Kosten der Zeitschrift „Orion“ zu bestreiten und ihren Inhalt reichhaltiger zu gestalten. Der Beitrag für Gesellschaften bleibt auf Fr. 20.—.

In die Redaktionskommission wurden neu gewählt: Herr Dr. E. Herzog (Basel) und Herr F. Egger (Schaffhausen).

Herrn Ed. Bazzi (Bern) wurde die geschätzte Mitarbeit im vergangenen Jahr verdankt; er ist einverstanden, im Zentralvorstand weiterhin mitzuwirken.

Es wurde bestimmt, dass die Delegierten inskünftig wenigstens einen Monat zum voraus von den Traktanden der G. V. Mitteilung bekommen.

Herr Egger schlägt vor, die nächste Versammlung nach Schaffhausen zu berufen, aber es wurde dann Genf als Versammlungsort für 1947 bestimmt. Schluss der 5. Versammlung um 13.20 Uhr.

Hierauf folgte das Mittagessen im Zunfthaus „Zur Waage“, wo eine recht freundschaftliche und fröhliche Stimmung herrschte.

Am Nachmittag besuchten wir die Eidgenössische Sternwarte, wo uns unter liebenswürdiger Leitung von Herrn Dr. Brunner-Hagger das Spektrohelioskop vorgeführt wurde.

Das Zentralkomitee entbietet seinen Dank Herrn Prof. Dr. M. Waldmeier, Herrn Dr. P. Stuker und Herrn Prof. Dr. E. Egli für ihre freundlichen Bemühungen.

Ferner danken wir Herrn R. A. Naef sein immer so getreues Mitwirken.
M. Du M.